



GRUPPE **K**-KRAFTSTOFFAUFBEREITUNG

Arbeits- nummer	Arbeitsbezeichnung	Seite Kraftstoff-Aufbereitung	
		RT 175 S 200 S / 250 S	RT 350 S
	Spezial-Werkzeuge für die Gruppe KRAFTSTOFFAUFBEREITUNG	3	3
K 1	Luftfilter ausbauen, reinigen und einbauen oder ersetzen	5	5
K 2	Vergaser aus- und einbauen oder im Austausch ersetzen, Leerlauf einstellen . .	5—6	5—6
K 4	Vergaser instandsetzen	7	7 u. 11
K 7	Leerlaufeinstellung prüfen, ggf. einstellen	7—8	7—8
K 20	Kraftstoffbehälter aus- und einbauen oder ersetzen, einschließlich Anbauteile ab- und anbauen	8	8
K 21	Kraftstoffhahn aus- und einbauen oder ersetzen	9	9
K 25	Kraftstoff-Filter im Kraftstoffhahn aus- und einbauen oder ersetzen, einschließlich reinigen	9	9
K 26	Kraftstoffhahn zerlegen, reinigen und prüfen, erforderliche Teile ersetzen, Hahn zusammenbauen	9—10	10
K 29	Kraftstoffschlauch ersetzen	10	9—10

Erforderliche Spezial-Werkzeuge für die Gruppe **K** sind auf der folgenden Seite abgebildet!

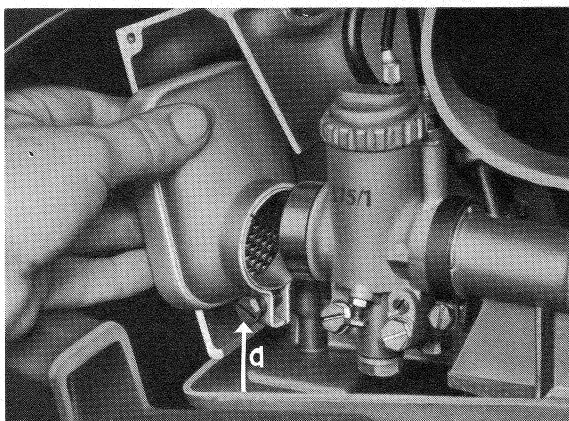
Spezialwerkzeuge für die Gruppe **K** - Kraftstoffaufbereitung

(Einzelteile von Werkzeugen und Vorrichtungen siehe Werkzeugkatalog W 77)

Benennung	Teile-Nummer	Anwendung im Arbeitsgang bei Arbeits-Nr.	Abbildung
Abb. 1 K Gabel-Ringschlüssel SW 19 und 17 gekröpft	4505-73101-00.1	K 20 K 25	

K 1**Luftfilter aus- und einbauen
oder ersetzen, einschließlich
reinigen**

1. Rechte Hälfte der Vergaserverkleidung abbauen (Kreuzschlitzschraube M 8×130). (Siehe Abb. 9 K)
2. Luftfilter mit Klemmring, nach Lösen der Klemmschraube „a“ vom Vergaser abnehmen. (Siehe Abb. 2 K)
3. Luftfilter gründlich in Benzin reinigen, mit Preßluft, von innen nach außen blasend, trocknen und mit einigen Tropfen Motorenöl gleichmäßig benetzen.

**2 K** Luftfilter abbauen

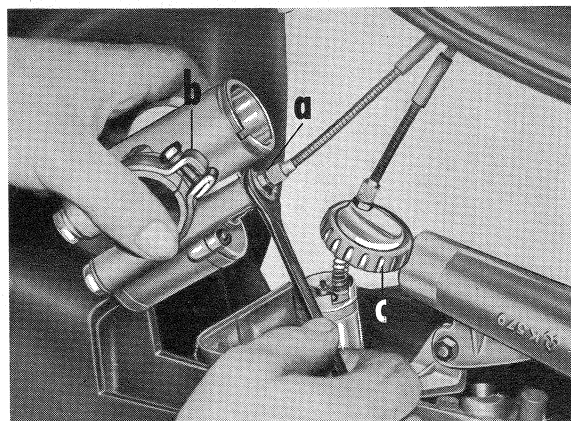
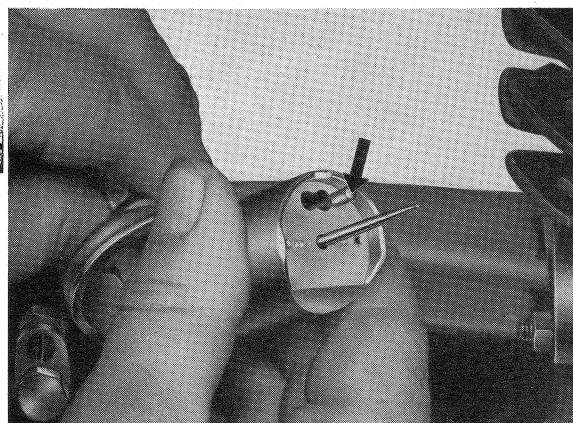
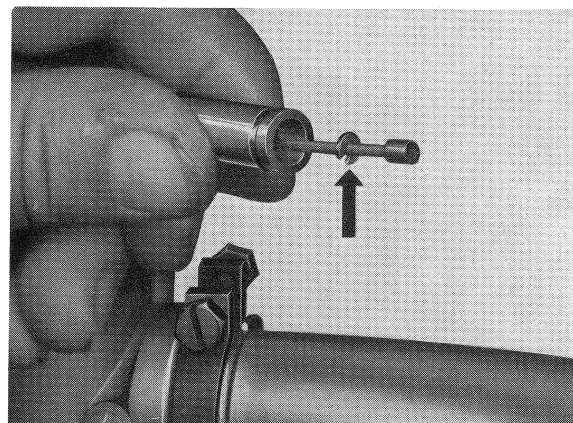
4. Filter wieder aufstecken und Klemmschraube „a“ festziehen.

Achtung!

Motorrad nicht ohne Luftfilter fahren. (Verschmutzungsgefahr)

K 2**Vergaser aus- und einbauen
oder im Austausch ersetzen,
einschließlich Leerlauf einstellen**

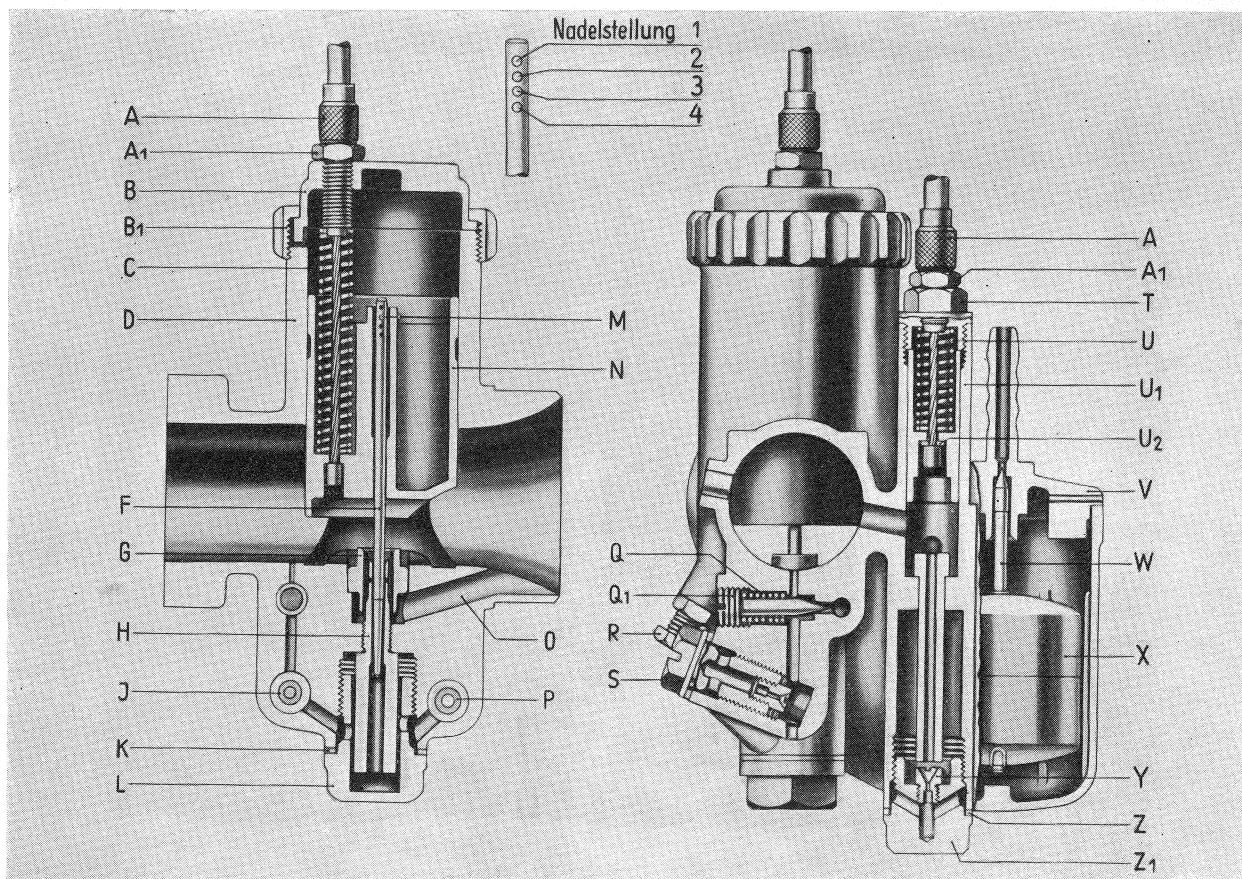
1. Luftfilter ausbauen. (Siehe Arb.-Nr. K 1, Pos. 1–3)
2. Klemmschraube mit Klemmring „b“ lösen und Vergaser nach Abziehen des Kraftstoffschlauches abnehmen.
3. Deckelverschraubung „c“ des Vergasergehäuses abschrauben, Gasschieber mit Schieberfeder und Düsenadel aus dem Gehäuse herausziehen.
4. Verschußschraube „a“ für Startvergaser abschrauben und Startkolben mit Druckfeder herausnehmen. (Siehe Abb. 3 K)

**3 K** Vergaser teilweise zerlegen**4 K** Bowdenzug am Gasschieber aushängen**5 K** Bowdenzug am Startkolben aushängen

5. Bowdenzug am Gasschieber aushängen. (Siehe Abb. 4 K)
6. Bowdenzug am Startkolben, wie Abb. 5 K zeigt, aushängen.

Einbau:

7. Nach dem Einbau, der sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues erfolgt, wird der Leerlauf eingestellt. (Siehe Arb.-Nr. K 7)



6 K Schnitt durch den BING-Schrägdüsen-Startvergaser

Die Einzelteile des Startvergasers sind:

- A = Stellschraube
- A₁ = Kontermutter
- B = Deckelplatte
- B₁ = Deckelverschraubung
- C = Schiebefeder
- D = Vergasergehäuse
- G = Zerstäuber (fest)
- H = Nadeldüse
- J = Leerlaufdüse
- K = Dichtring
- L = Abschlußschraube
- M = Klemmbügel
- N = Gasschieber
- O = Zerstäuber-Luftbohrung
- P = Hauptdüse
- Q = Leerlaufschraube
- Q₁ = Feder
- R = Schraube
- S = Düsenhalter
- T = Verschußschraube
- U = Druckfeder
- U₁ = Startkolben
- U₂ = Sicherungsscheibe
- V = Schwimmergehäusedeckel
- W = Schwimbernadel
- X = Schwimmer
- Y = Starterdüse
- Z = Dichtring
- Z₁ = Abschlußschraube

RT 175 S

- Teile-Nr.
- 4701-17241-00
- 4701-17242-00
- 4701-17248-00
- 4701-17236-00
- 4701-17235-00
- 4595-17231-00
-
- 4895-17217-08
- 4699-17209-06
- 4895-17223-00
- 4895-17212-00
- 4895-17215-00
- 4595-17243-00
-
- 4601-17213-16
- 4895-17224-00
- 4895-17238-00
- 4701-17229-00
- 4895-17270-00
- 4995-17252-00
- 4995-17266-00
- 4595-17267-00
- 4995-17265-00
- 4595-17219-00
- 4895-17222-00
- 4701-17208-00
- 4701-17209-18
- 4995-17221-00
- 4995-17239-00

RT 200 S

- Teile-Nr.
- 4701-17241-00
- 4701-17242-00
- 4701-17248-00
- 4701-17236-00
- 4701-17235-00
- 4595-17231-00
-
- 4895-17217-08
- 4699-17209-06
- 4895-17223-00
- 4895-17212-00
- 4895-17215-00
- 4595-17243-00
-
- 4601-17213-18
- 4895-17224-00
- 4895-17238-00
- 4701-17229-00
- 4895-17270-00
- 4995-17252-00
- 4995-17266-00
- 4595-17267-00
- 4995-17265-00
- 4595-17219-00
- 4895-17222-00
- 4701-17208-00
- 4701-17209-18
- 4995-17221-00
- 4995-17239-00

RT 250 S

- Teile-Nr.
- 4701-17241-00
- 4701-17242-00
- 4701-17248-00
- 4701-17236-00
- 4701-17235-00
- 4885-17231-00
-
- 4895-17217-08
- 4699-17209-06
- 4895-17223-00
- 4895-17212-00
- 4895-17215-00
- 4895-17242-00
-
- 4601-17213-24
- 4895-17224-00
- 4895-17238-00
- 4701-17229-00
- 4895-17270-00
- 4995-17252-00
- 4995-17266-00
- 4595-17267-00
- 4995-17265-00
- 4595-17219-00
- 4895-17222-00
- 4701-17208-00
- 4701-17209-18
- 4995-17221-00
- 4995-17239-00

Düsenbestückung

für die Vergaser der	RT 175 S	RT 200 S	RT 250 S
P = Hauptdüse	105	110	125
H = Nadeldüse	1608	1608	1608
F = Düsennadelstellung	3	3	3
J = Leerlaufdüse	35	35	35
Q = Leerlauf Luftschraube	3 bis 4 halbe Umdrehungen offen		
Y = Starterdüse	75	75	75

1. Luftfilter abbauen. (Siehe Arb.-Nr. K 1)
2. Vergaser ausbauen. (Siehe Arb.-Nr. K 2)
3. Abschlußschraube „L“ mit Dichtring „K“ und Nadeldüse „H“ aus Vergasergehäuse „D“ herausdrehen.
4. Abschlußschraube „Z 1“ mit Dichtring „Z“ und Starterdüse „Y“ herausdrehen.
5. Beide Düsenhalter „S“ mit Leerlaufdüse „J“ und Hauptdüse „P“ sowie Leerlauf Luftschraube „Q“ mit Feder „Q₁“ herausdrehen.
6. Schwimmergehäusedeckel „V“ nach Herausdrehen der zwei Befestigungsschrauben (unverlierbar) abnehmen.
7. Schwimmer „X“ mit Schwimmernadel „W“ aus dem Gehäuse herausnehmen.
8. Düsen aus Düsenhalter herausnehmen. Sämtliche Teile in sauberem Waschbenzin reinigen, auf Verschleiß prüfen und in sauberem Behälter ablegen.
9. Düsengröße, nach Abb. 6 K und Erläuterungen, mit Düsenprüflehre prüfen. Für die Leistung, den Leerlauf und den Kraftstoffverbrauch des Motors ist es wichtig, die genaue Düsenbestückung einzuhalten.

Achtung!

Düsen dürfen nicht ausgerieben werden!

Hinweis:

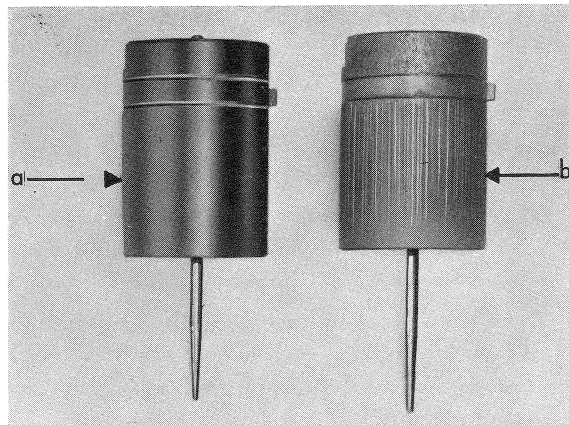
Normalerweise verändern sich die Düsenbohrungen nicht, es sei denn, sie wurden mit harten Gegenständen gereinigt oder ausgerieben.

10. Evtl. ausgeschlagenes Vergasergehäuse, abgenutzter Gasschieber, wie Abb. 7 K zeigt, oder Startkolben sind zu erneuern.

Hinweis:

Die Vergaserteile, wie Düsennadel, Nadeldüse, Schwimmernadel und Gasschieber unterliegen einem gewissen Verschleiß und sind nach etwa 15000 km Laufzeit soweit abgenutzt, daß eine Er-

neuerung dieser Teile angebracht ist. Die Auswirkungen der abgenutzten Teile sind: Zu hoher Kraftstoffverbrauch, Viertaktlaufen und Minderleistung des Motors.



7 K Gasschieber, a = gut, b = mit Riefen (nicht mehr verwendbar)

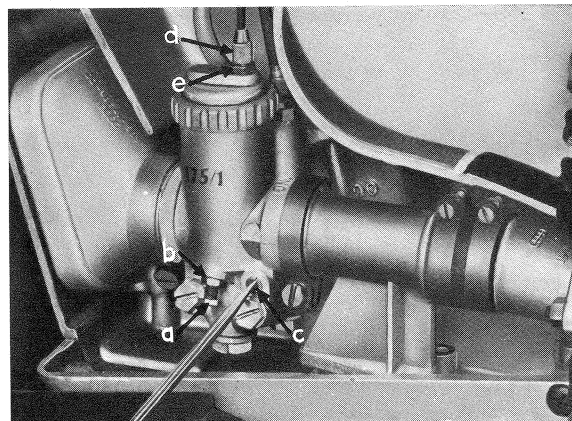
11. Vergaser in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens zusammenbauen, dabei evtl. beschädigte Dichtungen ersetzen. Der Einbau wird ebenfalls in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues vorgenommen.

K 7**LeerlaufEinstellung prüfen, ggf. einstellen****Hinweis:**

Die Leerlaufdrehzahl des Motors soll so hoch sein, daß die Ladekontroll-Lampe gerade verlischt und nicht flackert.

Die LeerlaufEinstellung nur bei betriebswarmem Motor vornehmen.

1. Rechte Hälfte der Vergaserverkleidung abbauen.



8 K Leerlauf einstellen

2. Die Leerlauf Luftschraube „c“ (Abb. 8 K) zunächst ganz eindrehen (rechts herum), dann 3–4 halbe Umdrehungen öffnen (links herum).
3. Gasschieberstellschraube „a“ nach Lösen der Gegenmutter „b“ soweit heraus- bzw. hineindrehen, bis der Motor langsam und möglichst gleichmäßig weiterläuft.
4. Das Spiel des Gaszuges (Bowdenzugseiles) wird nach Lockern der Gegenmutter „e“ durch Heraus- bzw. Hineindrehen der Stellschraube „d“ auf etwa 0,5 mm (gemessen an der Stellschraube) eingestellt.

Hinweis:

Wenn das Spiel des Gaszuges richtig eingestellt ist, darf der Drehgriff nur ganz wenig toten Gang haben. Wird der Lenker ganz nach links oder rechts eingeschlagen, darf dadurch die Leerlaufdrehzahl nicht beeinträchtigt werden.

5. Vergaserverkleidung anbauen.

Für die Einstellung eines ruhigen Leerlaufes ist es sehr wichtig, daß

- a) das Luftfilter sauber ist
- b) der Vergaser innerlich nicht verschmutzt ist und die Düsenbestückung stimmt
- c) der Flansch des Ansaugrohres am Zylinder dicht ist und der Vergaser fest auf dem Ansaugrohr sitzt
- d) die Radialdichtringe auf der Kurbelwelle dicht sind. Ist der kupplungsseitige Radialdichtring undicht, dann riecht das Öl im Getriebe nach Kraftstoff.

Bei der RT 250 S trifft diese Feststellung auch für den inneren Dichtring der Lichtmaschinen-seite zu.

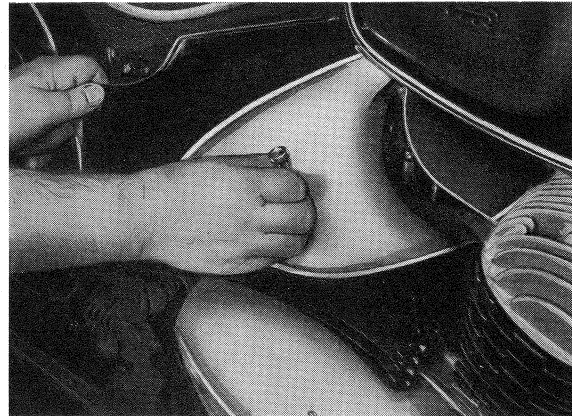
Ist der lichtmaschinen-seitige Radialdichtring undicht, dann verölt die Lichtmaschine.

- e) der Zylinderkopf und Zylinderfuß dicht sind.
- f) die Zündkerze in Ordnung ist und der Elektrodenabstand nicht mehr als 0,7 mm beträgt
- g) die Batteriespannung so hoch ist, daß der Motor auch ohne Maschinenstrom weiterläuft (wenn rotes Kontrolllicht brennt).
- h) die Zündung richtig eingestellt ist.

K 20

Kraftstoffbehälter aus- und einbauen oder ersetzen, einschließlich Anbauteile ab- und einbauen

1. Kraftstoffhahn schließen und Kraftstoffschlauch abziehen.
2. Beide Vergaserverkleidungshälften abbauen. (Zwei Kreuzschlitzschrauben M 8×130). (Siehe Abb. 9 K)



9 K Vergaserverkleidung ausbauen

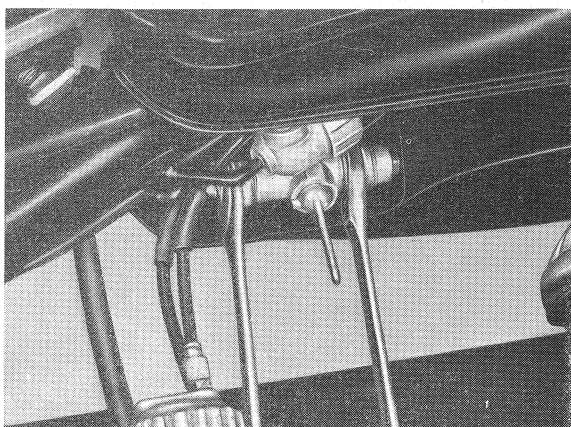
3. Fahrersattel nach Herausdrehen der 3 Sechskant-schrauben (M 8×55 / SW 14 und M 6×45 / SW 10) vom Rahmen abnehmen.
4. Beide Hutmutter (SW 10) an den Gimetallagern (Gummi-Metall-Lager) abschrauben und Kraftstoff-behälter nach oben abheben.
5. Kraftstoffbehälter, wenn erforderlich, entleeren.
6. Kraftstoffhahn abbauen. (Siehe Arb.-Nr. K 21, Pos. 3 und Hinweis)
7. Kniekissen links und rechts von ihrer Halterung abnehmen.
8. Die Firmenzeichen, mit beiden Daumen drückend, dabei nach oben schiebend, aus ihrer Halterung herausnehmen. Bei zu festem Sitz mit einem Stück Hartholz und leicht treibenden Hammerschlägen nach oben abbauen.
9. Beide Gimetallager vom Behälter abschrauben.

Einbau:

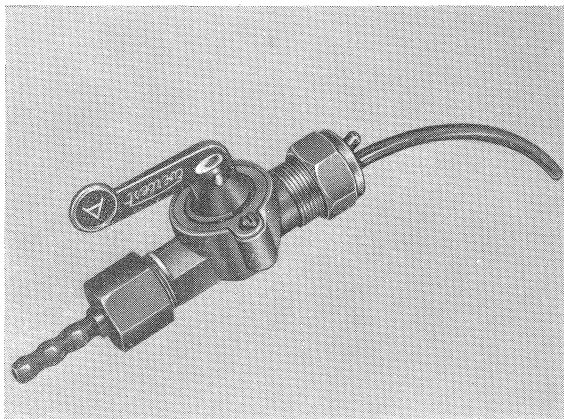
10. Der Einbau erfolgt sinngemäß etwa in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues.

K 21**Kraftstoffhahn aus- und einbauen oder ersetzen**

1. Motorrad auf Montagebank schieben.
2. Kraftstoffbehälter entleeren. Kraftstoffschlauch vom Hahn abziehen und einen ca. 1/2 m langen Schlauch, zum Auslaufen lassen, verwenden.
3. Schnellanschlußmutter unter gleichzeitigem Gegenhalten am Kraftstoffhahn mit Gabel-Ringschlüssel, Teile-Nummer 4505-73101-00.1 abschrauben. (Siehe Abb. 10 K)



10 K Kraftstoffhahn ausbauen



11 K Kraftstoffhahn vor dem Einbau

Hinweis:

Die Schnellanschlußmutter muß vor dem Einbau des Hahnes nur bis an die ersten Gewindegänge gedreht werden. Das Anschlußgewinde am Kraftstoffhahn ist Linksgewinde. (Siehe Abb. 11 K)

Einbau:

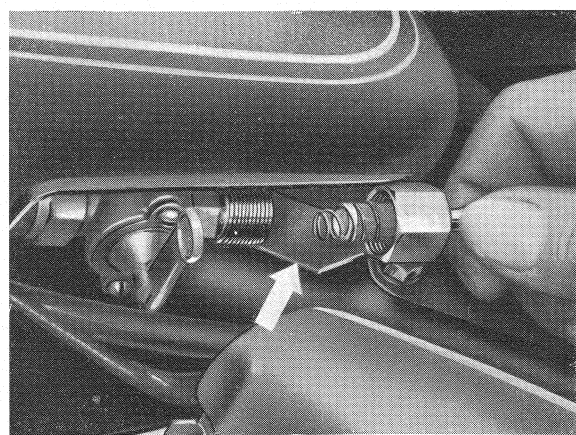
4. Der Einbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues.

K 25**Kraftstofffilter (im Kraftstoffhahn) aus- und einbauen oder ersetzen, einschließlich reinigen**

1. Kraftstoffhahn schließen und Kraftstoffschlauch abziehen.
2. Überwurfmutter mit Gabel-Ringschlüssel, Teile-Nr. 4505-73101-00.1, unter gleichzeitigem Gegenhalten am Kraftstoffhahn abschrauben. (Siehe Abb. 10 K)
3. Kraftstofffilter vom Hahn abziehen und in Benzin gut auswaschen.

Einbau:

4. Beim Einbau, der sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues erfolgt, ist das Kraftstofffilter so einzusetzen, daß die **Feder im Hahn** liegt. (Siehe Abb. 12 K)



12 K Kraftstofffilter ausbauen

K 26**Ausgebauten Kraftstoffhahn zerlegen, Teile reinigen und prüfen, erforderliche Teile ersetzen, Hahn zusammenbauen**

1. Überwurfmutter abschrauben und Kraftstofffilter abnehmen.
2. Hebelgriff (Drehschieber) mit Anschlagblech und Gleitring nach Herausdrehen der beiden Halbrundschrauben abnehmen.
3. Korkdichtung im Kraftstoffhahn prüfen, wenn erforderlich, durch neue ersetzen.
4. Sämtliche Teile in Benzin reinigen und Dichtungen genau prüfen. Beschädigte Dichtungen nur durch neue ersetzen.

Zusammenbau:

5. Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens.

Hinweis:

Kraftstofffilter einbauen. Siehe Arb.-Nr. K 25, Einbau.

Kraftstoffschlauch ersetzen

1. Kraftstoffhahn schließen und Kraftstoffschlauch am Hahn abziehen.
2. Linke Hälfte der Vergaserverkleidung abbauen.
(Kreuzschlitzschraube M 8×130)
3. Kraftstoffschlauch am Vergaser abziehen.
4. Bei Vorhandensein von Meterware (10×8) Kraftstoffschlauch auf richtige Länge (240 mm) abschneiden.

Einbau:

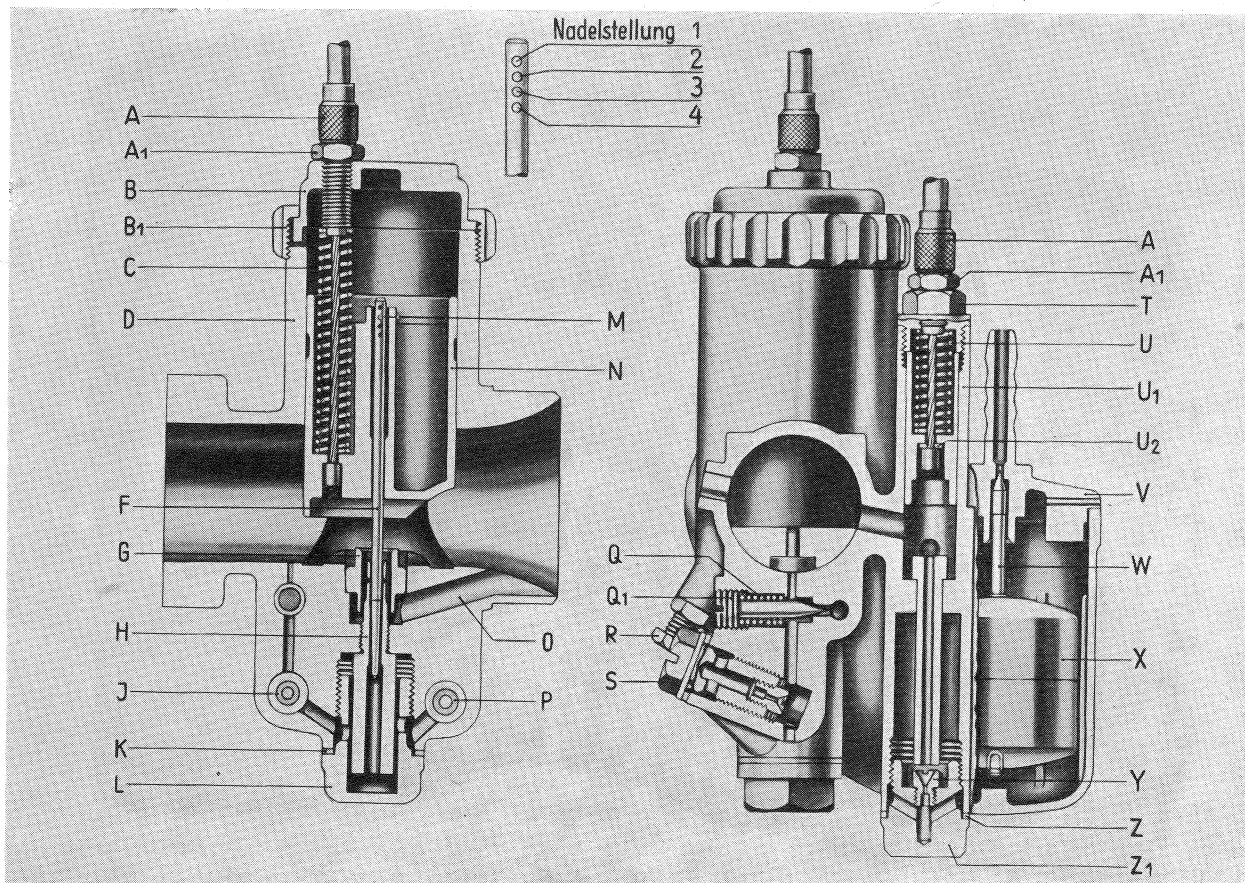
5. Der Einbau des neuen Schlauches erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues.

Vergaser instandsetzen

Das Motorrad RT 350 S ist mit dem Bing-Schrägdüsen-Startvergaser 1/26/27 ausgerüstet.

Düsenbestückung:

P = Hauptdüse	120
H = Nadeldüse	1608
F = Düsenadelstellung	3
J = Leerlaufdüse	35
O = Leerlaufschraube	3 bis 4 halbe Um-
	drehungen offen
Y = Starterdüse	75



13 K Schnitt durch den Bing-Schrägdüsen-Startvergaser 1/26/27

Die Einzelteile des Bing-Schrägdüsenstartvergaser 1/26/27 sind:

A = Stellschraube	4701-17241-00	Q = Leerlaufschraube	4895-17224-00
A ₁ = Kontermutter	4701-17242-00	Q ₁ = Feder	4895-17238-00
B = Deckelplatte	4701-17248-00	R = Schraube	4701-17229-00
B ₁ = Deckelverschraubung	4701-17236-00	S = Düsenhalter	4895-17270-00
C = Schieberfeder	4701-17235-00	T = Verschlussschraube	4995-17252-00
D = Vergasergehäuse	4995-17231-00	U = Druckfeder	4995-17266-00
G = Zerstäuber (fest)	-	U ₁ = Startkolben	4995-17267-00
H = Nadeldüse	4895-17217-08	U ₂ = Sicherungsscheibe	4995-17265-00
J = Leerlaufdüse	4699-17209-06	V = Schwimmergehäuse	4595-17219-00
K = Dichtring	4895-17223-00	W = Schwimmemmel	4895-17222-00
L = Abschlußschraube	4895-17212-00	X = Schwimmer	4701-17208-00
M = Klemmbügel	4895-17215-00	Y = Starterdüse	4701-17209-18
N = Gasschieber	4995-17243-00	Z = Dichtring	4995-17221-00
O = Zerstäuber-Luftbohrung	-	Z ₁ = Abschlußschraube	4995-17239-00
P = Hauptdüse	4601-17213-22		